



UMMA Fraktion Raunheim

Ringstraße 71

65479 Raunheim

E-Mail: umma.raunheim@gmail.com

UMMA-Fraktion Raunheim • Ringstraße 71 • 65479 Raunheim

Stadtverordnetenvorsteherin

Frau Loubna Ouariach

Nahestraße 4

65479 Raunheim

Raunheim, 06. Sep. 2026

Prüf- und Umsetzungsantrag Verbesserung der Verkehrssicherheit im markierten Bereich der Straße „An der Lache“

Sehr geehrte Frau Ouariach,

die UMMA-Fraktion bittet darum, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu setzen:

Beschlussvorschlag

1. Der Magistrat wird beauftragt, die Verkehrssituation in dem auf dem beigefügten Lageplan markierten Bereich der Straße „An der Lache“, einschließlich der dort gekennzeichneten Einmündungen der angrenzenden Seitenstraßen, zeitnah im Rahmen einer örtlichen Verkehrsschau zu überprüfen.
2. Dabei sind insbesondere folgende Punkte zu untersuchen:
 - a) die Sichtverhältnisse beim Einfahren aus den Seitenstraßen in die Straße „An der Lache“, insbesondere unter Berücksichtigung dort abgestellter Transporter, größerer Kraftfahrzeuge und Anhänger;
 - b) die Notwendigkeit eines räumlich begrenzten Halt- oder Parkverbots auf der im Lageplan gekennzeichneten Straßenseite beziehungsweise in den sicherheitsrelevanten Sichtbereichen vor den Einmündungen;
 - c) Größe, Position, Ausrichtung und Zustand der vorhandenen Verkehrsspiegel sowie die Möglichkeit, diese durch größere und besser geeignete Verkehrsspiegel zu ersetzen;
 - d) die tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeiten durch geeignete Geschwindigkeitsmessungen;
 - e) geeignete bauliche oder verkehrsregelnde Maßnahmen zur Reduzierung der Geschwindigkeit, insbesondere Fahrbahnschwellen, Plateauaufpflasterungen, Fahrbahnverengungen, veränderte Parkanordnungen oder vergleichbare Maßnahmen.
3. In die Prüfung sollen die zuständige Straßenverkehrsbehörden sowie – soweit erforderlich – die Polizei, die Straßenbaubehörde und die Feuerwehr beziehungsweise der Rettungsdienst einbezogen werden.

4. Kurzfristig umsetzbare, rechtlich zulässige und fachlich geeignete Maßnahmen sind nach Abschluss der Prüfung zeitnah umzusetzen. Bis dahin sollen nach Möglichkeit mobile Geschwindigkeitsanzeigen eingesetzt werden.
5. Den zuständigen Ausschüssen sowie wie der Stadtverordnetenversammlung ist spätestens drei Monate nach Beschlussfassung über die Ergebnisse der Prüfung, die vorgesehenen Maßnahmen, die voraussichtlichen Kosten und den geplanten Umsetzungszeitraum zu berichten.

Begründung

Beim Einfahren aus mehreren Seitenstraßen in die Straße „An der Lache“ bestehen in dem gekennzeichneten Bereich erhebliche Sichtbehinderungen. Entlang der Straße (in Fahrtrichtung) werden regelmäßig Transporter, größere Kraftfahrzeuge und Anhänger abgestellt. Aufgrund ihrer Höhe und Länge verdecken diese teilweise den herannahenden Verkehr.

Betroffene Verkehrsteilnehmer müssen sich deshalb mit ihren Fahrzeugen weit in den Straßenraum hineintasten, bevor sie den fließenden Verkehr ausreichend erkennen können. Die vorhandenen Verkehrsspiegel bieten aufgrund ihrer geringen Größe und ihrer derzeitigen Ausrichtung nur eingeschränkte Unterstützung. Besonders bei abgestellten größeren Fahrzeugen reichen sie nicht aus, um die Verkehrssituation zuverlässig einzusehen.

Hinzu kommt, dass nach wiederholten Beobachtungen und Beschwerden aus der Anwohnerschaft in diesem Bereich teilweise deutlich schneller als angemessen beziehungsweise mit Geschwindigkeiten von über 40 km/h gefahren wird. Die eingeschränkten Sichtverhältnisse in Verbindung mit einer erhöhten Geschwindigkeit führen zu einem erheblichen Sicherheitsrisiko.

Die Dringlichkeit wird zusätzlich durch einen schweren Verkehrsunfall vom 20. Juli 2026 unterstrichen, zu dem es beim Einfahren einer Bürgerin aus einer Seitenstraße in die Straße „An der Lache“ kam. Unabhängig von der abschließenden unfallrechtlichen Bewertung zeigt dieser Vorfall, dass eine fachliche Prüfung der örtlichen Situation und die Einleitung geeigneter Schutzmaßnahmen dringend erforderlich sind.

Der räumliche Geltungsbereich des Antrags ergibt sich eindeutig aus dem als Anlage beigefügten und entsprechend markierten Lageplan. Die beigefügten Fotos dokumentieren beispielhaft die eingeschränkten Sichtverhältnisse sowie die örtliche Unfallsituation.

Anlagen

1. Lageplan/Screenshot mit markiertem Prüfbereich
2. Fotodokumentation der Sichtbehinderungen und Parksituation
3. Fotodokumentation einer vergangenen Unfallstelle

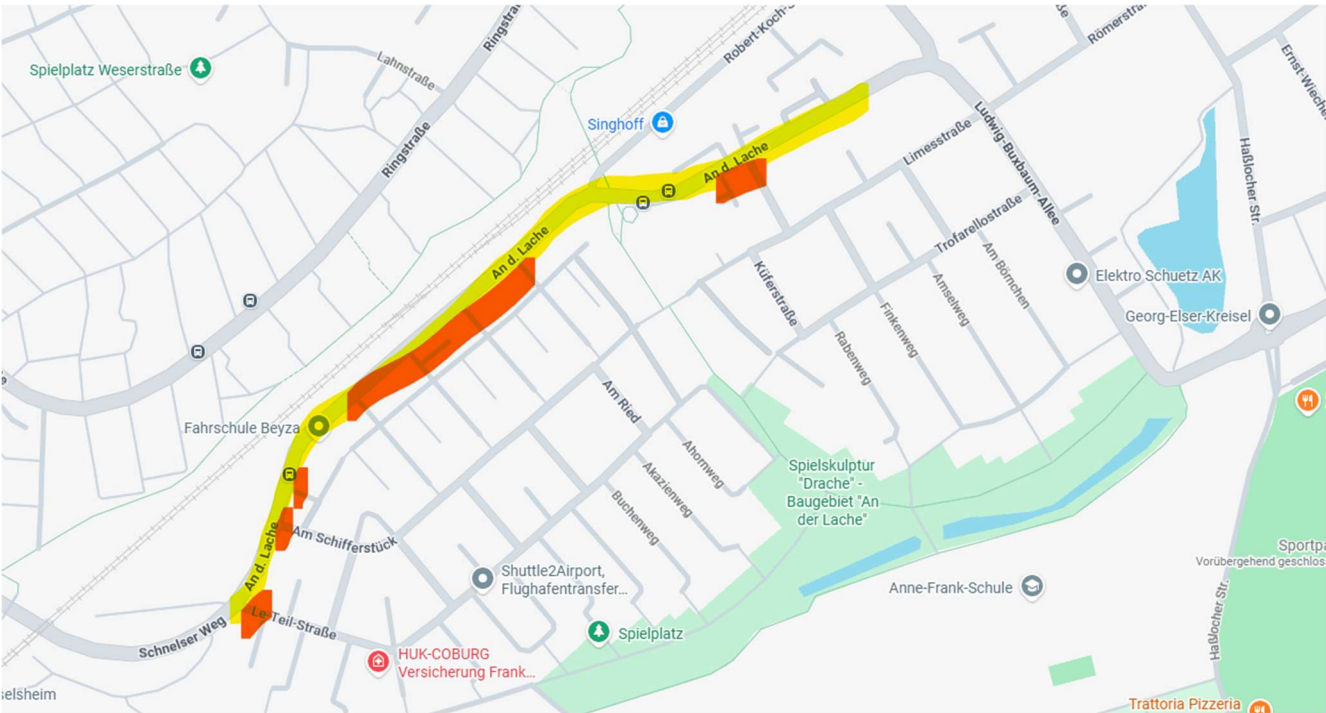
Mit freundlichen Grüßen



Danial Quyyum

Fraktionsvorsitzender UMMA-Raunheim

Anlage 1:



Anlage 2:



Anlage 3:



(20. Juli 2026)